

Der klare Blick



Fürth/
Neustadt a. d. Aisch

Nachrichten aus Fürth, Neustadt a. d. Aisch und Umgebung

Politshow im Landkreis

Der Landkreis Neustadt-Aisch - Bad Windsheim hatte Geburtstag. Vor 50 Jahren fand der Zusammenschluss dreier Landkreise im Rahmen der Gebietsreform statt.

Dafür kam der Landtag am 01.07.22 nach Neustadt-Aisch. Am Marktplatz wurde der Landtagsbus aufgebaut und zwei 10. Klassen des Friedrich-Alexander-Gymnasiums durften Fragen an die anwesenden Landtagsabgeordnete stellen. Einer von den Gymnasiasten sagte, er stelle jetzt die ihm zugeteilte Frage.



Barbara Fuchs, Horst Arnold, Ferdinand Mang, Andreas Reum

Aus München sind zu uns gekommen: Unser AfD - Abgeordneter Ferdinand Mang, von der Hans Herold (CSU), Gabi Schmidt (FW), Mathias Fischbach (FDP), Barbara Fuchs (Grüne), sowie mit erheblicher Verspätung, Horst Arnold (SPD)

Die Fragen, die die Schüler stellen "mussten", waren: Gleiche Bedingungen von Stadt und Land, der Moderator Andreas Reum sprach von einem zu dünn besiedelten Gebiet. Energieversorgung,

wobei unser Ferdinand auf die neuartigen Kernkraftwerke hinwies, die Atomabfälle verbrennen können. Davon hatten die Schüler noch nie was vernommen. Gabi Schmidt kam wieder mit der allbekannten Behauptungen von der frauenfeindlichen AfD, die die Frauen am Herd fest binden will. Ferdinand Mang hat natürlich sofort widersprochen.

Beklagt wurde die mangelnde flächendeckende Breitband- und Mobilfunkversorgung.

Ein weiterer Punkt: Soll ein allgemeines Pflichtjahr eingeführt werden?

Und, was immer geht, soll der Religionsunterricht abgeschafft werden?

Nach einem Ratespiel wurden die Schüler verabschiedet und das Podiumsgespräch mit den Abgeordneten begann.

Den laut FLZ 100 Anwesenden, wurde keine Möglichkeit gegeben Fragen an die MdLs zu stellen. So genau will es der Landtag auch nicht wissen, was der Bürger denkt. Anschließend sprach die Parlamentspräsidentin Ilse Aigner. Ich musste mich verabschieden, weil ich in die Markgrafenhalle zur Kreistagssitzung musste.

Dort durfte ich die "humoristische" Rede unseres Ministerpräsidenten verfolgen. Der Ministerpräsident erzählte von seinen schlechten Lateinergebnissen, sein Vater drohte ihm darauf, in ev. Internat nach Uffenheim zu geben, worauf sich sein Latein schnell besserte

Er lamentierte lang und breit, wie schwer er es mit der Coronakrise hatte, wie schwer ihm die Entscheidungen fielen

Der Applaus fiel verhalten aus. Es konnte keine rechte Begeisterung aufkommen. Natürlich bekamen wir und die vielen Ehrengäste auch was zu Essen. Ein leckerer Buffet war aufgebaut und wir ließen es uns schmecken. Dann schilderte uns der scheidende Regierungsrat Günther Lorz die Geschichte der Gebietsreform des Landkreises. Es folgte die allgemeine Kreistagssitzung.

Pünktlich um 18:00 Uhr entließ uns Landrat Weiß und wünschte uns ein angenehmes Wochenende.

Anni Babetta Benedikt

Wir zeigen Gesicht

Diskussion von Vertretern der Bundestagsparteien mit den 10. Klassen des Friedrich-Alexander-Gymnasiums in Neustadt a.d.A. hatten die Schüler die Themen Umwelt- und Klimaschutz, Drogenpolitik und Diskriminierung/Rassismus/Sexismus gewählt.

Zunächst ging es um das 9-Euro-Ticket. Aus dessen Erfahrung sollte man lernen, wo der ÖPNV-Ausbau gewünscht, finanzierbar und ökologisch ist, denn der Individualverkehr wird auch umweltfreundlicher und ist nicht überall sinnvoll ersetzbar. Ich verwies auch auf unsere Unterstützung der Zirndorfer Eisenbahnfreunde, deren Verein sich als vorbildliches Beispiel für einen heimatverwurzelten Nahverkehr einsetzt.

Dann diskutierten wir kontrovers über die geplante Liberalisierung bei Cannabis. Hier geht man kurioserweise den entgegengesetzten Weg wie bei Umwelt und Corona, wo die Gesundheit oberste Priorität ist. Ich konnte das nur so erklären, dass hier einer links-grünen Klientel ein kommerzielles Feld erschlossen werden soll, so wie bei der nun legalisierten Werbung für Abtreibung oder beim geplanten

einfachen Geschlechtswechsel. Kasten Träger (SPD) sah dies auch erst als Anfang.

Damit werden, so mein Vorwurf, bewährte kulturelle Linien überschritten, die unser Leben im Allgemeinen vor einer völligen Vernutzung bewahren. Die AfD ist die einzige Partei einer menschenfreundlichen Kultur des Bewahrens, stellte ich fest.

Gespensisch wurde es beim Thema Diskriminierung, wo nur ich widersprach, als der FDP-Vertreter und einige Schüler meinten, im Islam hätten Frauen mehr zu sagen als Männer. Zurecht wies ein Mädchen auf ihre kulturelle Freiheit, Kopftuch zu tragen hin. Genauso betonte ich aber das demokratische Recht, Einwanderung zu begrenzen, um die Integrationsfähigkeit Deutschlands nicht zu überfordern.

Die Grünen trauten sich übrigens nur zu zweit zur Diskussion und Hans Herold (CSU) beschwerte sich, dass am Ende fast nur noch mir Fragen gestellt wurden (u.a. zur Abtreibung, wo ich statt seiner die christliche Position erklärte.).

Claus-Georg Pleyer

AfD für den Erhalt der Eislaufbahn in Zirndorf! Bäderausschuss lehnte es mehrheitlich ab.



Um den Weiterbetrieb der Eisbahn gewährleisten zu können, ist zwingend eine Ersatzanschaffung für die defekte Eismaschine nötig. Nun hat der Bäderausschuss die Entscheidung über die Anschaffung einer neuen Eismaschine auf unbestimmte Zeit vertagt. Unser Antrag wurde mit sechs (CSU, Grüne u. FW/ Linke) zu fünf (SPD, AfD und Bürgermeister) Stimmen abgelehnt. Bürgermeister Thomas Zwingen (SPD): „Damit ist die Eisbahn wahrscheinlich gestorben“

Stadtrat und Ausschussmitglied Bastian Treuheit (AfD) kommentiert wie folgt: „Mit ihrem inkonsequenten Taktieren gefährden die Fraktionen, bestehend aus

CSU, Grüne und Freie Wähler/Linke die kommende Eislaufbahn-Season. Im Jahr 2021 waren sich noch alle einig, die „Eislaufbahn langfristig fortzuführen“, nun fürchtet die Mehrheit „hohe Kosten“. Dabei zeigen die Altparteien bei dem Thema Steuergeldverschwendung in der Vergangenheit keinerlei Hemmungen. Den Vorschlag, stattdessen Plastikplatten zu verlegen um dadurch mehr Besucher anzusprechen, offenbart die erhebliche Inkompetenz zu diesem Thema.“

In der vergangenen Saison konnte die Eislaufbahn 18.000 Besucher registrieren, trotz 2G, Maskenpflicht und tagelanger Schließung aufgrund des bekannten Eismaschinendefekts. Unsere Bürger können sich darauf verlassen, dass die AfD für den Weiterbetrieb der Eislaufbahn und damit eine breite sportliche Betätigungsmöglichkeit kämpft!

Bastian Treuheit

Unser Kreisverband

Kirschwanderung



Bei schönem Wetter konnten wir unsere ausgefallene Wanderung am Sonntag dem 31.07.2020 nachholen.

20 gut gelaunte Wanderer, Nürnberg war auch wieder dabei, trafen sich am Wanderparkplatz beim Sportgelände des 1.FC Kalchreuth. Die Tour führte vom Parkplatz Richtung Hirschberg. An der leider trockenen Dürerquelle wurde die erste Rast eingelegt. Nach einem

kräftigen Schluck und einer regen Unterhaltung ging es Richtung Kirschbäume. Die Kirschen waren schon geerntet, aber wir fanden noch reich behangene Renekloden Bäume. Wie durch ein Wunder fielen ein paar Zipperle in unsere offenen Hände.

Gestärkt ging es, an einer Lama-Koppel vorbei, in den kühlen Wald. Auf einem schönen Waldweg erreichten wir die Kreuzweiher. Nach einer ausgiebigen Rast und einem Gruppenfoto wanderten wir weiter nach Rückenhof. Als wir aus dem Wald kamen, sahen wir auf der Anhöhe schon unser Ziel. Der Schritt wurde bei manchen gleich schneller, lockte das selbstgebraute Kellerbier? Wir hatten aber noch gute drei Kilometer und eine lange Steigung vor uns.

Endlich in Kalchreuth angekommen begrüßten wir noch die Nichtwanderer.

Mit guten Essen und kühlen Getränken wurde wir zum Ausklang der Wanderung belohnt.

Ein gelungener Tag mit Gleichgesinnten, guten Gesprächen und einmal wieder die fränkische Küche und Natur erleben.

Klaus Pöllmann

Anschlag auf Parteifreund

Am 28.7. 2022 wurde unser Parteifreund Wolfgang R. Ziel eines Anschlags. Sein Motorrad wurde mit roter Farbe besprüht. Der Schaden liegt bei ca.1000 €. Die Polizei hat Ermittlungen aufgenommen. Die Hintergründe sind noch unklar.

Kontakt:

kvfuenea@afdbayern.de

fb.com/afdfuenea

afd-fuerth-neustadt.de